



20.08.24

Apostelgeschichte 10, 1-16: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Rein/unrein: Wer zu Gott gehört, musste rein sein. Damit ist nicht nur Händewaschen und baden gemeint. Juden durften zum Beispiel bestimmte Tiere nicht essen. Menschen, die nicht an Gott glaubten, galten als „unrein“. Wer einen Menschen besuchte, der nicht zu Gottes Volk gehörte, wurde selbst unrein.

Petrus war ein Jude und Kornelius war ein Nichtjude.

Vision: Eine Art Traum. Gott zeigt dadurch Menschen etwas, das Menschen normalerweise nicht sehen oder wissen können.



Gruppenaktivität

An die Tafel wird eine große Hand gemalt. Die Symbole werden auf die einzelnen Finger geklebt. Jeder Finger hat seine eigene Frage.

Daumen: Was erfahre ich über Gott, Jesus und den Heiligen Geist?

Zeigefinger: Was kann ich von den Menschen in dieser Geschichte lernen?

Mittelfinger: Welche Aufforderungen finde ich im Text? Für wen gelten die?

Ringfinger: Welches Versprechen kann ich in dem Text finden? Gilt es auch für mich?

Kleiner Finger: Was habe ich noch nicht verstanden?

Handinnenfläche: Welchen Goldgedanken (der Gedanke, der mir besonders wichtig ist) nehme ich aus der Geschichte mit?

Gemeinsam mit den SuS werden nun die einzelnen Finger und Symbole besprochen und die SuS dürfen Antwort geben.

[Bibel-Entdecker-Hand_Symbole_c9Gu7oZ.pdf](#)



Fragerunde

- Warum zeigt Gott Petrus die Vision mit den Tieren?
- Warum möchte Gott, dass sich Kornelius und Petrus begegnen?
- Gibt es jemanden, den du nicht gerne besuchst? Warum?



Impuls

Etwas über christliche Gemeinschaft erzählen.

oder

Etwas zum Thema **EINHEIT** erzählen:

Gott möchte gerne mit allen Menschen Gemeinschaft haben – nicht nur mit den Juden. Jeder darf mit ihm befreundet sein, ganz egal, woher er kommt, welcher Nation er angehört oder woran er vorher geglaubt hat. All das zählt für Gott nicht. Für ihn ist nur wichtig, dass wir an ihn glauben und auch mit ihm befreundet sein wollen. Das musste Petrus erst lernen. Das müssen wir auch heute immer wieder neu lernen. Heutzutage werden auch Menschen ausgegrenzt. Wenn man aus einem anderen Land kommt, wenn man nicht so viel Geld besitzt, wenn man nicht so gut in der Schule ist – wenn man anders ist als andere. Aber das muss nicht sein. Bei Jesus gibt es keine Ausgrenzung. Ich möchte versuchen, ein wenig mehr wie Jesus zu werden und aufhören, andere auszugrenzen. Bist du dabei?



Sonstiges

Die Geschichte gibt es in einem *Guter Start ins Wochenende*-Video (von 0:40-2:30) hier: https://youtu.be/Ov_Zx07gFKs

